

Interaktives Angebot

ENS-Schüler durchlaufen mehrere Stationen zu Risiken von Alkohol- und Zigarettenkonsum

Von Martina Oesterberg

Hennstedt – Tina zieht eine Kippe aus einer überdimensionierten Zigarettenpackung, auf der „Cool sein“ steht. Alle lachen, aber sofort entsteht eine hitzige Diskussion darüber, warum man denn überhaupt mit dem Rauchen anfängt und ob es nicht eigentlich eher uncool ist.

Kinder und Jugendliche werden früh mit den Themen Alkohol und Zigaretten konfrontiert. Alkoholhaltige Mixgetränke und aromatisierter Tabak machen es einfach, die natürliche Abneigung gegen den Geschmack zu überwinden. Wenn beim Treffen mit Freundinnen und Freunden Rauchen und Alkoholtrinken dazugehört, ist es oft schwer, nicht mitzumachen; denn vor allem in der Pubertät spielt die Zugehörigkeit zur Clique eine sehr wichtige Rolle. Ein positives Selbstbewusstsein, die Fähigkeit mit Problemen umzugehen, aber auch das Wissen um die Folgen von Alkohol- und Tabakkonsum helfen dabei, dass Jugendliche für sich selbst die richtigen Entscheidungen treffen.

Klarsicht ist ein interaktives Angebot der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, das Jugendliche dabei unterstützen will, die Risiken von Alkohol- und Zigarettenkon-



Setzen auf Alkohol- und Nikotinprävention: Gerhard Manzke, das Team der Schulsozialarbeit Hennstedt/Wesselburen und Oke Lätari von der Friedrich-Elvers-Schule.

sum klarer zu sehen und verantwortungsbewusster zu handeln. In Rollenspielen, Dis-

kussionen und bei einem Quiz können sich die Teilnehmenden einbringen. An mehreren

Stationen ist Teamarbeit gefragt. Infotafeln und ein Kiosk mit Materialien bieten Infor-

mationen und Fakten, Hintergrundwissen und Tipps zum Aussteigen. Natürlich reicht

ein einmaliger Spaziergang durch die Stationen nicht, um dauerhaft einem Konsum vorzubeugen, aber er ist ein guter Baustein, den die Eider-Nordsee-Schule (ENS) für die Suchtprävention in der Schule nutzt.

Begleitet und durchgeführt wird das Projekt vom Team der Schulsozialarbeit der ENS Hennstedt/Wesselburen und der Friedrich-Elvers-Schule Hennstedt. An den sechs Stationen des Parcours moderieren ausgebildete School Scouts der neunten Klasse und stehen als Ansprechpartner bereit. Sie wurden während zwei Wochenendseminaren vom Kreis Dithmarschen für den Bereich Sucht durch Gerhard Manzke, Kreisjugendschutz Dithmarschen, und seinem Team ausgebildet. Die School Scouts der ENS entwickeln seit Jahren unter der Leitung von Gerhard Manzke tolle Projekte für ihre Schule, die dann mit Unterstützung von Schulsozialarbeit und Förderzentrum an der Schule umgesetzt werden.

Die ENS will sich auch in diesem Jahr wieder mit einem Team um einen School Scouts-Platz beim Kreis bewerben. Die achten Klassen zeigten im ersten Durchlauf durchweg positive Resonanz. „Sehr cooler Projekttag“, brachte es ein Schüler auf den Punkt. Er bewertet die Einstiegsfrage, ob er es okay findet, wenn sein Kumpel raucht, jetzt anders.